



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen  
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new  
Testa-||ment**

**Emser, Hieronymus**

**Coellen, 1528**

**VD16 E 1091**

Die rechte mangel oder fele

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35734**



### Aus der offenbarung

schryfft allenthalb verwurfft vnd allein auff dē  
buchstaben wie ein rab auff ein aß liget.

**W**iewol in Luts geist das gold vnd silber in  
dysser fundgrube nit hat konnen treffen/so hat  
**B**er dannoch funden den butrouch/vnd gleych  
wie ein spynne/allein das gifft darauß gesogē,  
damit er die figuren vnd bilde dem **P**apst vnd  
gemeiner kirchen zu sinach vnd lesterung staf-  
frit hat/wan ich aber die lawter warh3 reden  
sol/so ist es ein pur luegin das **L**ut. sagt er wil  
se gar nit was es sei/vñ hat die obenertzeltenn  
mangel allein zu eym behelff vnd schein furge-  
wendt. **A**ber die rechtē mangel vnd fele/dy er  
an dyssem buch hat vñ öffentlich nit bekennen-  
tbar/sind dyse nachuolgenden stuck/sampt an-  
dern die ich vñ kurtz willen vbergeben wil.

### Die rechte mangel oder fele

so Luter warhafftiglich an dyssem buch hat.

**E**Der oerste mangel den **L**uth. an dyssem buch  
hat/ist d̄, dz er die falschen **A**postel vñ lerer/so  
an vil orten strafft/vñ sondlich in dem and̄n ca-  
pitel/aldo zu d̄ kirchen vñ **C**hristliche samlüg  
zu **E**pheso gesagt wirt/du hast versucht/dye/  
so do sagen/sie seien apostel vnd sinds nit/vnd  
hast sie luegner erfundē, **Et** infra. **D**an sie synd  
des teuffels schul/vñ in dem. **x**x. cap. wyrth  
gesagt/wie d̄ falsche prophet geworffen wart  
yn den feurigen tewch vñ ewig daryn quellet/  
**D**ise wort kan **L**ut. nit erleidē dan sie onch yn



belangē/ wolcher sich selbs fur ein Ecclesiastē  
vñ Euangelisten ausgeben/ vnd an vil endē vñ  
yn selber geschriben hat/ wie sein mund d̄ m̄nd  
Gotes sey/ so er doch des mberen teils auff der  
luegyn ergryffen wirt.

**A** Der and̄ gebrech den **Lut.** an dysem hat/ ist  
d̄z en vns so vil sagt vñ den werckē wie vns die  
von noetē sein/ vnd das vns sust nichtzit nach-  
uolge. Item das wyz ouch nach vnsern werckē  
gericht werden/ vnd keyner gekroenet werd/  
er yberwinde dā vñ vorharre in guten werckē  
bis an das end ca. ij. xiiij. x. z alijs locis / wol-  
ches alles **Luts** ler entgegē/ der do lert wir dorff  
fen vns vñ d̄y werck gar nichtzyt bekōmern/  
dan **Christus** vnd sein **Euangelion** kein werck  
vordere dorffe ouch vnser werck/ vnser fastēs  
od̄ betens gar nichtzyt. Darwid̄ sagt **Christus**  
by tzu d̄ gemein **Laodicie** ca. 3. du sprichs ich  
bin reich vnd dorff nichtzit/ vñ weist nicht / d̄z  
du blind elend/ arm nackt vnd bloss bist.

**B** Der. iiij. fel/ dē **Lut.** an dysem buch hat ist d̄/  
d̄z es die so yn sund gefallen sein ermanet/ wyd̄  
dauon auff tzu stehen vñ buß zuthon ca. ij. **Age**  
**pniāz z fac pria opa.** Itē wo sie nit bussen wil/  
ich sie vñ yre kind̄ des tods toedtē/ eodē/ so dā  
**Luter** die buß gätz vorneint vñ verwurfft/ yst  
gut abzunemen d̄z er ouch diß buch v̄werffen.

**Zum. iiij/ dweil** **Lut.** lert das gar **Amis.**  
kein sund sei/ dy vns verdammē/ dan d̄vnglowb **C**



Auff die offenbarung,

vnd aber in dysen buch vil ander sund ertzelet  
werden/vñ wolcher willen **G**ot die welt mit  
swoeren pflagen/vnd tzu letzt richten vñnd mit  
feyer verbiennen wirt. vnd am. xxi. cap. stebet  
mit außgedruchten worten/dz mit allein der vn  
glembigen/sond ouch der buler/ ehebrecher/  
todtslegger/ zenberer/ vñnd aller luegner teyl  
werd sein in dem tewch der mit feyrr vnd swef  
fel brennet, zc. darumb so kan ein yed wol mer  
cken/dz **Lut.** ler vnd dys buch bei einander nit

**D** Zum. v. dweil **Lut.** die wey **I**stehē wollen  
ber auff die Pickardisch vñnd Nicolaitische  
weiss gemein machen vnd den ehebruch verte  
dingen wil. **O**n aber **G**ot selber in dysen buch  
spricht wie er die selben weiss vnd werck d Ni  
colaitē vnd Balaams leer von d hurerey vnd  
ehebrecherey hasse vnd die straffen wol mit dē  
swoerd seines munds cap. ij. so wil sich **Lutters**  
lehr vnd diß buch nyendert tzusamen reymen.

**E** Zum. vi. dweil diß buch den **J**uckfrawlichē  
stand vber die andn al erhebt/vñ spricht/ weye  
die iunckfrawen stets vñ vñnd bei dē lembleyn  
sein/vñ im nachuolgē/ wo er hin gehe wie dā  
ouch der **P**rophett sagt/ wie ynenn **G**ott eyn  
bessere stel/ vñnd namen geben werd/ dā den an  
dern soenen oder toechtern. **O**nd aber **Lutter**  
den iunckfrawlichen stand fur vñnmuglich vñnd  
dartzu fur gätz gering halt/ dhalben er die gey  
nliche **J**unckfrawē aus den kloestern swetzet/



vnd ynen menner gibt/ so ist kein wond das er  
 diß buch vacht/vñ es in seiner **Bibel** nit habē  
**Zum. viij.** dweil **Lut.** vnſn freien wil- (wil. **A**  
 len gantz verneynt vñ verleugnet/vñ wir aber  
 aus diſem buch/ etzliche clare ſtell dauon ha-  
 ben/ yn wolchen vns die ſach yn vnſn freyenn  
 willen geſtelt wirt/ als cap. 3. **S**o yemād meyn  
 ſtym horē vnd myz auff thon wirt/ zu dē werd  
 ich ein gehn vñ das abentmal mit ym haltenn.  
**D**ergleichē ouch am. **xxij. cap. do Ioan.** ſpricht  
 wer nu wille/ d neme dz wasser des lebēs aus  
 gnaden vnd vgebens/ woelche ſtell **Beda** hye  
 auff den freyen willen meisterlich auflegt, vnd  
 erklert wie diſe beide nemlich die gnad **Gotes**  
 vnd vnſ freyer wil tzuſammen kōmen muſſen/  
 wie ouch dz d heilig **Aug<sup>o</sup>** gätz mechtiglich be-  
 weiſt li. ij. de peccatorz meritis. cap. v. **S**o muſ  
**Luter** diß buch wol verwerffen/ damit es ſei-  
 ner lehr nit eyn ſtoß thue.

**Zum. viij.** dweil in dyſem buch ſtehet vō eynē **B**  
 weib das an dem hymel erſchyne / mit d ſonnē  
 bekleidt) vnd d mound vnd yren fuſſen/ vnd auff  
 yrem heupt ein kron vō tzuwoelf ſtern, 7c. dur-  
 ch wolche nach auflegung der heiligen veter/  
 yn einer bedeutung die **Chriſtlich kirch**/ yn der  
 andē/ die vbergebenedeyte koenigin vnd mutē  
**Gottes** die heilige iunckfraw **Maria** bedeyt  
 wirt/ vnd aber **Luter** von ynen beiden nit vil  
 belt/ ſagt wie er/ vnd ein yed **Chriſt** gleych ſo



Aus der offenbarung.

heilig sie als sie vnd dz Caiphas wochte gleich so  
woll Chris mutē hette werden mogen als Ma  
ria/samt andn schmelichen worten/So k̄ er  
dis buch nicht loben/vnd so er lust kein vrsach  
k̄ furwenden sagt er wie im dz vrsach gnug sie

**Z**u neiden/nach dz er sein nicht vil acht.  
dem in dem andn funfften/zwolfften/neuntze  
henden vnd tzeintzigisten capiteln vō dem re  
ych Chri dz ebr ein tzeitlāg hie auff erden/vnd  
ebe dā d̄ iūgste tag kōmet i d̄ Christelichen kir  
chen haben/vnd dz volck regirn wirt durch ge  
yftlich vnd weltlich regenten vnd platen wye  
Beda hienyden ca. xx. vnd d̄ heilig August. de  
cimate dei li. xx. c. ix. klerlich auflegen. Vnd a  
ber Lut. d̄ geystlichen platen regiment gar v̄dā  
met/vn̄ vō dē weltliche nicht vill helt/so wyll  
ym dis buch nicht schmecken/gleich wye eym  
krackē siechē magē kei speyß schmeckt wei gut

**Z**u zehēdē/die weil Joanes (sie immer ist  
in dē funffte vn̄ achte capitel gesehen hat sibē  
schalen/ die do gewest sein fol gebets d̄ heiligen  
vnd vō dem engel fur den thrō Gotes vnd seyn  
gotlich angesicht gebracht vnd geopffert wer  
den/vnd aber Lut. vō dez gebet od̄ furbit̄h d̄ hei  
ligen vnd vō dez opffer der messe (die do eis gros  
sen teil eytel gebet vnd furbit̄ ist) ouch nicht zit  
helt/sonder die beyder seyt iemerlich veracht  
schmebet vnd lestert/so fall nyemant wūder ne  
men dz er dis buch aus seiner Bibel vorstossē



hat/wolchs seiner ketzerische **Pickardischen** ler mit allein in disen obbestimpten/sond ouch lust yn vil stucken entgegen ist

**Z**um eilfften vñ zum letzten haben wyr auß disem buch/dz dy frömen vnd heyligen leut, so ritterlich streittē/vnd die welt vberwindē, vñ **A** stund an vñ mund auff gen himel faren. ca. xiiij **A** modo iam dt spūs vt requiescāt a laboribus zc. dz ist vñ dysen nu/vnd ougenplick yres sterbens/kömen sie in die ewigē ruhe/wie **Beda**, diß orts auslegz. **A** modo iā. i. a mortis tpe, ad qđ illud allegat cū dederit dilectis suis somnū, ecce hereditas dñi, zc. **A**t idē **Aug** lib. ij. de anima z origine ei<sup>9</sup> ca. iij. z li. iij. ca. xvi. eod ope wie ouch **Joēs** hienydē, ca. xix. vnd, xx. klerlich sagt das die vier vñ t wentzig alten / **I**tem dye marterer un iunckfrawen regirn mit des lamb vnd do neben eyn vntzliche schar aus allē volckern/vñ getzungē, zc. welches alles **Lutther** ouch verneynt/sagt/ dz kein heylig im hymell sei/vnd vspot die **C**hristlich kirchen das sy die erhebt od canonisirt/wie er ongezweyfelt das loeblich werck/vnd canonisation/ des heilige vatter **Bischoff Benno** zu **Meysen** (so ytzo vorhanden yst) ouch auff das ergyft aus legen vnd tadeln wirdt/ **D**as sollen sych aber dye frommen **C**hristen lewte nycht verwundern noch yhr andacht damit stoeren lassen/dan es dem heiligen **Ambrosio** do er **Bernasili** vñ **Probasili** canonisirn wolt/von den **Arrianischen**

no d' f' s' s'



## Die offenbarung

ketzern ouch also ergangē ist/ vnd müssen alle gute werck von den böffen getadelt werdē/ eo quod inter **Christū** ⁊ **Belial**, nulla sit societas.

**B** Diemit wil ich die obgenanten vier bucher dy **Lut.** aus d' **Bibel** on redlich vrsach vstossen hat/ widumb eingetediget haben / vnd konde meins teils wol erleiden dz **Lut.** vnd and so gemelte bucher tadeln wollē/ beßern grund auff die han brechtē/ od liessen es in den alten loechern/ vnd bei d' **Christenlichen** kyrchenn brauch vnd vbung bleiben. **D**an es la wth gar vbell das eyner ein **Christ** sein wil vñ do neben alles dz anfechten/ dz die **Christlich** kirch vor so vyl bundt iaren geordnet vnd gehalten hatt.

**¶** Finis prologi

## **A**usz dem oersten Capit.

**I**n dem. iij. para. do **Lut.** dolmatschet/ wie d' son des menschen der ym erschyne/ angethann war podere, dz ist mit einē linē priesterkleid, dz wir nennen ein alb. **D**olmatschet **Luther**/ der war angethan mit einē kittell/ gleich als ob er yendert ym had gewest wer/ das thut aber **Luter** allein den priesterlichen ornatenn kleidern (die er gantz voracht) zu smach vnd vneren/ so doch ein merklich vnd schid tzwuschen ynē ist dan ein kittel hat weyt ermel vnd vill falte/ so hat ein alb gantz eng ermel vnd gar keyn falte.

**D** Am end diß gedachten para. do geschryeben